

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Band:** 44 (1986)  
**Heft:** 214

**Rubrik:** 10. Schweizerische Amateur-Astro-Tagung 1986 = 10e congrès suisse d'astro-amateurs 1986

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

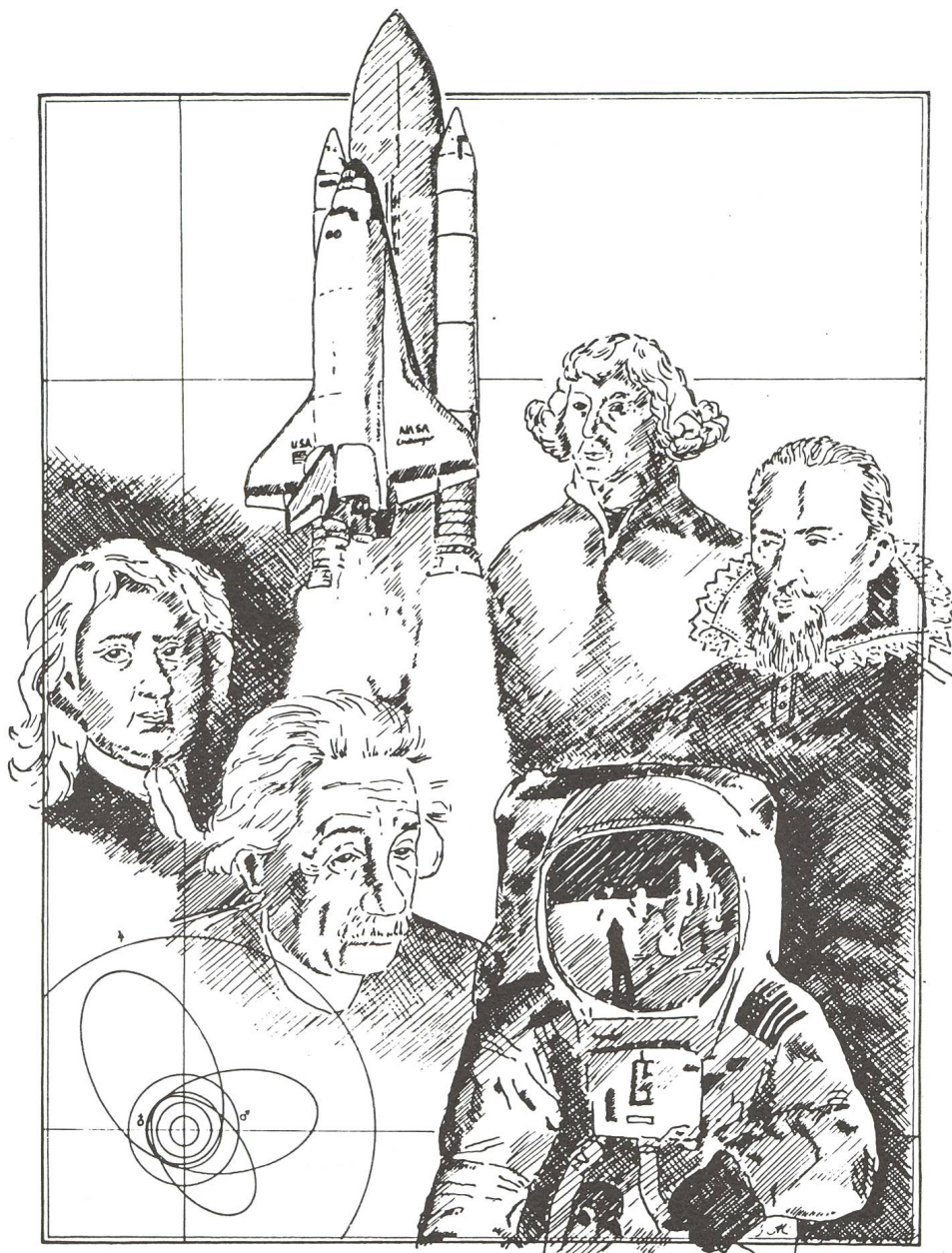
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



---

Schweiz. Astronomische Gesellschaft,  
Astronomische Gesellschaft Burgdorf

---

---

10. Schweizerische Amateur-Astro-  
Tagung vom 24.-26. Oktober 1986  
in 3400 Burgdorf / Bern / Schweiz

---



# 10. Schweizerische Amateur-Astro-Tagung 1986

## 10e Congrès suisse d'astro-amateurs 1986

*Vor 40 Jahren, im Mai 1946, trafen sich in Basel zum ersten Mal Spiegelschleifer und Amateurastronomen zu einem Gedankenaustausch. Diese Zusammenkunft fand später die Fortsetzung in den bekannten schweizerischen Astro- und Spiegelschleifertagungen, welche in den vergangenen Jahren in mehr oder weniger regelmässigen Abständen durchgeführt wurden.*

*Vom 24.-26. Oktober 1986 findet nun nach 40 Jahren in Burgdorf die 10. Amateur-Astro-Tagung statt. Zum dritten Mal wird die Tagung von der Astronomischen Gesellschaft Burgdorf organisiert.*

*Im Vordergrund dieser Jubiläumstagung stehen wiederum die Beobachtungsmöglichkeiten des Amateurastronomen. So wurde bei der Zusammenstellung des Programms darauf geachtet, dass möglichst alle Arbeitsgebiete des Amateurs berücksichtigt werden konnten. In 17 Kurzvorträgen berichten versierte Amateurastronomen über ihre Erfahrungen auf den Gebieten der Sonnen- und Planetenbeobachtung, der Astrofotografie, der Beobachtung veränderlicher Sterne, der Radioastronomie sowie des Instrumentenbaus etc. Das weitgespannte Programm wird jedem Sternfreund Neues bieten. Neben den Kurzvorträgen finden am Samstag und Sonntag je eine Veranstaltung der Sonnengruppe und der Gruppe für die Beobachtung veränderlicher Sterne statt. In kleinen Arbeitsgruppen werden die Arbeitsweise, die Möglichkeiten und die Ziele der beiden Beobachtungsgruppen vorgestellt und diskutiert.*

*In einer kleinen Fachmesse stellen Firmen aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland ihre Erzeugnisse für den Amateurastronomen vor. Die Ausstellung soll dem Amateur einen Gesamtüberblick über das für seine Arbeit geeignetste Instrumentarium geben. Bücherstände zeigen Fachliteratur von einfachen Einführungen in die Astronomie bis zu Sternatlanten und -katalogen für spezielle Beobachtungszwecke.*

*«Die Astronomische Forschung in der Schweiz» behandelt eine grosse Ausstellung im Kornhaus Burgdorf. Die Universitäten Basel, Bern, Genf und Lausanne sowie das Institut für Astronomie und das Institut für Kristallographie und Petrographie der ETH Zürich stellen ihre laufenden Arbeiten in dieser Ausstellung vor. In die Ausstellung integriert ist auch die für die Weltraumfahrt tätige Industrie in der Schweiz.*

*Mit der Weltraumfahrt öffneten sich für die Astronomie neue Möglichkeiten. So konnte erstmals ein Komet aus nächster Nähe beobachtet werden. Mit dem Einsatz des Spacelab werden den Astronomen neue Beobachtungsmöglichkeiten offenstehen. Ueber den ersten Flug des Spacelab im Herbst 1985 wird am Samstag abend der ESA-Astronaut Wubbo Ockels berichten. Wubbo Ockels war Besatzungsmitglied der deutschen Weltraummission D1.*

*Das Organisationskomitee hofft nun auf eine grosse Beteiligung an dieser Tagung und wünscht allen Teilnehmern ein recht interessantes und schönes Wochenende und einen angenehmen Aufenthalt in Burgdorf.*

WERNER LÜTHI  
OK-Präsident Schweizerische Amateur-Astro-Tagung 1986

*Il y a 40 ans, en mai 1946, se rencontrèrent pour la première fois, à Bâle, les polisseurs de miroirs et astronomes pour un échange d'idées. Cette réunion trouva sa suite dans les congrès suisses d'astro-amateurs et polisseurs de miroirs qui, ces années passées, eurent lieu plus ou moins régulièrement.*

*Du 24 ou 26 octobre 1986 aura lieu, après 40 ans, le 10e Congrès des astro-amateurs, à Berthoud. Pour la troisième fois, le congrès sera organisé par la Société astronomique de Berthoud.*

*Au premier plan de ce congrès jubilaire seront de nouveau traitées les possibilités d'observation des astro-amateurs. Ainsi, lors de l'élaboration du programme, on a veillé à ce que tous les champs d'activité des amateurs soit pris en considération dans la mesure du possible. En 17 courts exposés, des astronomes-amateurs parleront de leurs expériences dans les domaines de l'observation du Soleil, des planètes, de l'observation d'étoiles variables, de l'astrophotographie, de la radioastronomie, etc. Ce programme très étendu apportera quelque chose de nouveau à chaque amateur. A part ces exposés, auront lieu le samedi et le dimanche, une réunion du groupe d'observation du Soleil et une réunion du groupe d'observation des étoiles variables. En petits groupes de travail, seront discutés et présentés les méthodes de travail, les possibilités et les buts de ces deux groupes d'observation.*

*Quelques firmes suisses et ouest-allemandes présenteront leurs produits pour amateurs-astronomes dans une petite-exposition. Cette exposition doit donner à l'amateur-astronome une vue d'ensemble des instruments appropriés à son travail. Des stands de livres montreront la littérature spécialisée depuis la simple introduction en astronomie jusqu'aux atlas célestes et catalogues d'étoiles pour observations particulières.*

*«La recherche astronomique en Suisse» prépare une grande exposition à la Kornhaus de Berthoud. Les universités de Bâle, Berne, Genève et Lausanne ainsi que l'Institut d'astronomie et l'Institut de cristallographie et de pétrographie de l'EPF de Zurich présentent leurs travaux courants à cette exposition. L'industrie suisse travaillant pour l'aéronautique y est aussi intégrée.*

*L'aéronautique ouvre à l'astronomie de nouvelles possibilités. Ainsi, on a pu, pour la première fois, observer une comète de près. Avec l'entrée en action de Spacelab, de nouvelles possibilités d'observation seront à disposition des astronomes. Le samedi soir, l'astronaute de l'ESA, Wubbo Ockels, parlera du premier vol de Spacelab en automne 1985. Wubbo Ockels était membre de l'équipage de la mission interstellaire allemande D1.*

*Le comité d'organisation espère une grande participation à ce congrès et souhaite à tous les participants une belle et intéressante fin de semaine et une agréable séjour à Berthoud.*

WERNER LÜTHI  
Président du comité d'organisation du congrès suisse d'astro-amateurs 1986



# Von der ersten Schweizer Spiegelschleifer-Tagung zur heutigen Amateur-Astro-Tagung

## Du congrès des premiers polisseurs de miroir au congrès actuel des astro-amateurs

Am 12. Mai 1986 waren es genau 40 Jahre her, seit dem die erste Schweizer-Spiegelschleifer-Tagung in Basel stattfand. Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick in diese vergangenen Tage. Die erste Zusammenkunft dieser aktiven Spiegelschleifer und Sternfreunde hatte das Ziel in regelmässigen Abständen solche Tagungen durchzuführen. Bereits zu jener Zeit finden wir die Namen wie FRITZ EGGER und HANS ROHR, die heute noch weite Anerkennung finden und als Hauptinitiatoren dieser Tagungen gelten. Damals kurz nach dem zweiten Weltkrieg war die Amateurastronomie noch jung — es nahmen nur etwa 30 Teilnehmer an dieser Veranstaltung teil — bei dieser Tagung ging es um einen Erfahrungsaustausch über den Selbstschliff von Spiegeln, über den Bau von Montierungen und die Herstellung von optischen und mechanischen Zubehöerteilen. Es war damals schwierig Instrumente für den Amateur fertig gebaut zu bekommen oder die Einzelteile im Handel zu beschaffen, da in den Nachkriegsjahren akuter Materialmangel herrschte und auch im nahen Ausland durch die verheerenden Kriegseinwirkungen vieles zerstört war. Der damalige Amateur war also vollumfänglich auf die eigene Herstellung des gesamten Fernrohres angewiesen. Zu dieser ersten Tagung konnte ich aus ältern ORION - Nummern etwa den Themenkreis entnehmen. Es ging hier um das Schleifen und Polieren von Parabolspiegeln und dessen Schleifpulver sowie der Herstellung von Cassegrain-Teleskopen. Auch der Bau der ersten Schmidt-Kamera in der Schweiz durch JAKOB LIENHARD aus Innertkirchen fiel in diese Zeit. JAKOB LIENHARD war der eigentliche Schrittmacher für dieses wundervolle Gerät weitherum in Europa. Die Schmidt-Kamera erlangte eine grosse Bedeutung in der Sternfeldphotographie. Auch der Bau von Montierungen war an diesen Spiegelschleifer-Tagungen immer ein Themenkreis. Hier wurden in der Schweiz alle Arten von Montierungen entwickelt und gebaut. Jede auf ihre eigene Art. Um einige zu nennen war als erste die Schaffhauser - Montierung als preislich recht günstige, bei der vorwiegend Holz und Leichtmetall als Baumaterial Verwendung fand. Im weitem die Berner - Montierung, ebenfalls aus Holz - das Achsenkreuz aus Velobestandteilen! (1949) Dann gesellte sich die sehr kompakt gebaute St. Galler - Würfelmontierung, die an der Tagung in Zürich im Jahre 1957 vorgestellt wurde dazu und schliesslich noch die weitherum bekannte Badener - Montierung an dessen Bau und Konstruktion HERWIN ZIEGLER massgeblich beteiligt war.

Auch finden wir schon damals den Namen Prof. Dr. MAX SCHÜRER aus Bern, in Amateurkreisen sehr beliebt und bekannt für seine Zugänglichkeit für die Belange des Amateurastronomen. Prof. SCHÜRER hat auch schon damals auf eine rege Beobachtungstätigkeit und praktische Arbeit hingewiesen und zur Mitarbeit im wissenschaftlichen Sinne aufgerufen.

In jene Zeit nach dem Weltkrieg fiel auch die Organisation der Materialzentrale. Nach einer Anregung der Schaffhauser Astronomischen Arbeitsgruppe wurde diese Materialzentrale lange Jahre durch die Familien DEOLA und BÜHRER vorzüglich geführt. Die Aufgabe dieser Institution war, das Material in kleinen Mengen zu liefern, das für den Selbstschliff eines Spiegels notwendig war. Schaffhausen, weitherum bekannt als «Hochburg» der Spiegelschleiferei verdankt dies dem «Schleifvater» HANS ROHR, der es verstanden hat gut besetzte Schleifkurse zu organisieren und auch über dieses Gebiet ein wundervoll geschriebenes Buch herauszugeben - ein heute noch sehr gefragtes Werk. In dieser Weise erlebte die Amateur-Astronomie in der Schweiz einen recht steilen Aufschwung. Dies spiegelt sich auch in den Teilnehmerzahlen der nachfolgenden Tagungen. Waren dies an den beiden ersten Zusammenkünften etwa 30 Personen, so steigerte sich die Teilnehmerzahl der Tagung von 1954 auf 60; 1957, an der Zürcher Tagung waren es dann bereits rund 180 Personen.



*Thematische Ausstellung in Baden 1965. (Foto J. Kneubühler)*

Einen Markstein setzte dann die 6. Schweizerische Spiegelschleifer- und Astro-Amateur-Tagung vom 7. und 8. Oktober 1961. Es war die Astronomische Gesellschaft Baden, unter der tatkräftigen Leitung ihres Präsidenten W. BOHNENBLUST, die diese Tagung organisierte. Der Aufmarsch war unerwartet gross - über 400 Teilnehmer strömten nach Baden ins neue Gemeinschaftshaus der Firma Brown-Boveri AG. Erstmals waren Referenten und Gäste aus dem umliegenden Ausland vertreten - es tauchten die Namen von bekannten Fernrohrkonstrukteuren und Erbauern wie KUTTER und NÖGEL auf. HERWIN ZIEGLER, als erfahrener Berufskonstrukteur, schuf die Grundlagen jeglichen gesunden Montierungsbau, die im Bau der Badener-Montierung gipfelte. Der Themenkreis erfuhr eine wesentliche Erweiterung. JAKOB LIENHARD berichtete über den Bau seiner Schmidt-Kamera und über Astrophotographie. Auch wurden bereits farbige Astro-Lichtbilder des neugegründeten Bilderdienstes der SAG gezeigt. Im weitem wurde durch das Organisatorenteam



eine vielbeachtete Ausstellung über Astrogeräte realisiert. In der Zwischenzeit hatten sich auch verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. So bestand auch schon damals eine Gruppe unter der Leitung von Dr. E. LEUTENEGGER aus Frauenfeld, die sich mit Veränderlichen Sternen befasste. Eine weitere Astro-Amateur-Tagung fand im Jahre 1965 mit nicht minderm Erfolg wiederum in Baden statt. Noch hiess die Tagung von 1961 «Spiegelschleifer-Tagung» während ab 1965 die Tagungen den umfassenderen Namen Amateur-Astro-Tagung trugen. Dies deutete bereits zu jener Zeit auf eine gewisse Verlagerung vom betont Handwerklich - praktischen zum mehr Wissenschaftlichen hin. Während das Spiegelschleifen und der Bau von Fernrohren eher als Selbstzweck betrieben wurde, ist diese Tätigkeit nun zu einem Mittel zu höherem Zweck geworden. Diese Tagungen in der Schweiz erlangten eine fast übernationale Bedeutung; die Zahl der Besucher und Referenten aus dem Ausland stieg von Mal zu Mal.

Leider ist der Gedanke, weitere solche Tagungen durchzuführen in der Zeit nach 1965 etwas eingeschlafen. Durch die Initiative des damaligen Technischen Leiters der SAG, WERNER LÜTHI wurde diese Idee erneut wieder aufgegriffen. Dank grosser Mithilfe der Astronomischen Gesellschaft Burgdorf konnte die 8. Schweizerische Astro-Amateur-Tagung als erste Burgdorfer Astro-Amateur-Tagung am 26. Oktober 1979 ihre Pforten öffnen. Burgdorf, das Tor zum Emmental — sehr zentral gelegen in der Nähe von Bern, verfügt über gut geeignete Räumlichkeiten für Ausstellungen und Vorträge. Die zweite Burgdorfer Astro-Tagung fand am 29. Oktober 1982 ebenfalls mit grossem Erfolg statt. In zunehmendem Masse stellen nun optische Branchen ihre Erzeugnisse an einer «Fachmesse» aus und so hat der Eigenbau von Teleskopen doch langsam an Bedeutung eingebüsst. Es ist heute durch den enormen Fortschritt der Technik für den Amateur-Astronomen leichter geworden fertige Instrumente auch mit sehr hoher Präzision zu vernünftigen Preisen zu beschaffen. Heutzutage sind ganze Sternwartausrüstungen samt Montierungen und Zubehör im Handel erhältlich. Dabei stellt sich die Frage, ob es eigentlich nicht schade ist, dass die Spiegelschleiferei durch den Fortschritt der Technik in den Hintergrund gedrängt wurde. Ist die Beziehung zu einem selbstgeschliffenen Spiegel oder einem selbstgebauten Teleskop nicht etwas enger? Dass der Eigenbau von Instrumenten nicht mehr auf so grosses Interesse stösst wie einst, zeigt auch den Themenkreis der beiden vergangenen Burgdorfer-Astro-Tagungen. Vermehrt kommen Anregungen und Berichte über Beobachtungsaufgaben und rein wissenschaftliche Arbeiten in den Themenkreisen der Kurzreferate zur Geltung. Neben neusten Erkenntnissen aus der Astrophotographie hat auch die Elektronik und das Wesen des Computers in der Astronomie unterdessen längst Fuss gefasst. Auch modernste Wissenschaften aus der Astrophysik sind für den Amateur zugänglich geworden — ich denke etwa an Radioastronomie oder der Verarbeitung von Aufnahmen ab TV-Kamera in Falschfarbenaufnahmen durch Computer. Auch sind die Beobachtungs- und Arbeitsmethoden dank verschiedener elektronischer Geräte, wie Fernrohrnachführungen mit dem Computer, verfeinert und präzisiert worden. Es ist dem Amateur heute durchaus möglich geworden, die Sonne im H-Alpha-Licht zu beobachten.

Wir stehen nun nach vierzig Jahren vor einem kleinen Jubiläum — vor der 10. Schweizerischen Amateur-Astro-Tagung. Wiederum ist sie organisiert durch die Astronomische Gesellschaft Burgdorf mit ihrem unermüdeten Präsidenten, WERNER LÜTHI. Diese Tagung soll wiederum ähnlich wie die ver-

gangenen Tagungen mit Ausstellungen, Messeständen verschiedener Firmen und Referaten ablaufen. Doch wird sie durch weitere Themen aus der Weltraumfahrt, von aktuellen Forschungsaufgaben unserer Hochschulen bereichert.

*Le 12 mai 1986, il y aura exactement 40 ans qu'a eu lieu le premier congrès des polisseurs de miroir, à Bâle. Cette première réunion de ces polisseurs de miroir avait pour but d'organiser régulièrement cette sorte de congrès. A cette époque nous trouvons les noms de FRITZ EGGER et HANS ROHR comme promoteurs principaux de ces réunions. Lors de ces congrès, le thème principal était l'échange d'expériences faites lors du polissage de miroirs et du montage de télescopes ainsi que de la fabrication de pièces optiques et mécaniques. Il était alors très difficile d'obtenir des instruments terminés pour amateurs; l'astro-amateur d'alors dépendait totalement de la fabrication personnelle de son télescope. La fabrication de la première caméra de Schmidt en Suisse par JAKOB LIENHARD d'Innertkirchen date également de cette époque. Dans les années suivantes, il fut construit toutes sortes de montages. Pour en citer quelques-uns: le montage schaffhouseois en bois et métal léger, en 1949 le montage bernois également en bois et pièces de bicyclette, en 1957 le montage saint-gallois en cubes et enfin le montage badois à la construction duquel HERWIN ZIEGLER participa de façon déterminante. A cette époque également nous trouvons déjà le nom du Prof. Dr. MAX SCHURER de Berne, très estimé des amateurs pour son accessibilité aux intérêts des astro-amateurs. Le Prof. SCHURER a déjà alors démontré l'importance d'une observation active du ciel et des travaux pratiques et lancé un appel à une collaboration scientifique.*

*De ce temps d'après-guerre date également l'organisation de la Centrale du matériel qui fut de longues années vouée aux excellents soins attentifs des familles DEOLA et BÜHRER. Schaffhouse, universellement connue comme la citadelle du polissage de miroir, le doit au père du polissage HANS ROHR qui organisa des cours de polissage et édita sur ce thème un livre encore très demandé actuellement.*

*Une borne fut alors placée par les 6e et 7e congrès suisses d'astro-amateurs à Baden en 1961 et 1965. Ce fut le Société astronomique de Baden sous la conduite de son dynamique président W. BOHNENBLUST qui organisa ces congrès. La participation fut d'une ampleur inattendue, plus de 400 participants affluèrent à Baden.*

*Sous l'initiative du directeur technique d'alors, WERNER LÜTHI, eut lieu en 1979 le premier congrès astro-amateur de Berthoud. Le deuxième congrès eut lieu trois ans plus tard, en 1982, également avec beaucoup de succès. De plus en plus, les branches de l'optique proposent leurs produits lors d'une «exposition professionnelle» et ainsi le montage personnel de télescopes et le polissage de miroirs ont lentement perdu de leur importance.*

*Nous arrivons, après 40 ans, au-devant d'un petit jubilé: le 10e congrès suisse d'astro-amateurs. Il est à nouveau organisé par la Société astronomique de Berthoud avec son président infatigable WERNER LÜTHI. Ce congrès doit être organisé comme les précédents et comprendre des expositions, stands de foire et conférences. Il sera également enrichi de nouveaux thèmes sur l'astronautique et sur les devoirs de recherche actuels de nos universités.*

HANS BODMER  
Technischer Leiter SAG

HANS BODMER  
Directeur technique SAS



# Programm der 10. Schweizerischen Amateur-Astro-Tagung Burgdorf 1986

**Tagungsleiter:** WERNER LÜTHI, *Astronomische Gesellschaft Burgdorf*

## Freitag, 24. Oktober 1986

17.00 Uhr Vernissage der Ausstellung «Die Astronomische Forschung in der Schweiz» im Kornhaus Burgdorf

19.00 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros

20.15 Uhr Vortrag von Dr. JEAN PIERRE RUDER, Bundesamt für Bildung und Wissenschaft, sowie Dr. PETER CREOLA, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten und Delegierter der Schweiz im ESA-Rat.  
«Das ESA-Wissenschaftsprogramm und die Beteiligung der Schweiz an den Tätigkeiten der ESA»

07:05 Zug Goppenst.

## Samstag, 25. Oktober 1986

08.00 Uhr Oeffnung des Tagungsbüros sowie der Ausstellung «Die astronomische Forschung in der Schweiz»

09.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Tagung

09.10 Uhr «Sonnenbeobachtung» Sonnenfleckenrelativzahl, Klassifizierung der Flecken, Positionsbestimmung, Fotografie der Sonne  
Referat von HANS BODMER, Greifensee

09.45 Uhr «Die neue Generation der Sonnenfleckenrelativzahlen» Geschichte der Relativzahl, Aufbau und Nachteile der Re  
Referat von THOMAS K. FRIEDLI, Bern

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr «Bewertungskriterien beim Kauf von Teleskopmontierungen» Wie beim Kauf vorgehen, Bewertungskriterien, wie prüfen, wie sich absichern  
Referat von HERWIN ZIEGLER, Nussbaumen

11.20 Uhr «Ueber das Hypersensibilisieren von TP 2415» Gassensibilisierung, Testreihe, Testergebnis, Astrodias  
Referat von HUGO BLIKISDORF, Untersiggenthal

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Hotel Stadthaus

14.00 Uhr «Die beiden Riesenplaneten nach Voyager ...» Beobachtungen der Fachgruppe Planeten der Vereinigung der Sternfreunde E.V.  
Referat von RALF KOPPMANN, Mönchengladbach, BRD

14.30 Uhr «Ergebnisse der Venusforschung durch amerikanische und russische Raumsonden» Geschichtlicher Abriss, Ergebnisse der Mariner-, Venera- und Pioneer-Sonden  
Referat von MEN J. SCHMIDT, Gossau

15.00 Uhr Pause - Spezialprogramm der Sonnengruppe der SAG

16.00 Uhr «Das 45 cm-Dobsonian-Teleskop der Berner Jugendgruppe»  
Referat von Dr. RAINER KOBELT, Bern

16.25 Uhr «Meteorbeobachtung in der Schweiz» Systematische Beobachtung von Meteorströmen  
Referat von ROBERT GERMANN, Wald

16.45 Uhr Verleihung der «Hans-Rohr-Medaille an verdiente Amateur-Astronomen

18.30 Uhr Gemeinsames Nachtessen im Schlosskeller

20.15 Uhr Vortrag von WUBBO OCKELS, ESA-Astronaut und Besatzungsmitglied der deutschen Weltraummission D 1 im Oktober 1985  
«Deutsche Spacelab-Mission D 1»

## Sonntag, 26. Oktober 1986

08.00 Uhr Oeffnung des Tagungsbüros sowie der Ausstellung «Die astronomische Forschung in der Schweiz»

«Plauderei bei Kaffee und Gipfeli über das Jahrbuch 'Der Sternenhimmel' » mit HANS ROTH, ERNST HÜGLI und KARL STÄDELI im Diskussionsraum Aula Sekundarschule

09.00 Uhr «Sternkarten» Kartenentwürfe — ihre Vor- und Nachteile, Kriterien für die Anwendbarkeit von Karten  
Referat von ERNST HÜGLI, Kestenholz

09.15 Uhr «Visuelle Ueberwachung veränderlicher Sterne zwecks Auffindung der unbekanntenen Periode»  
Referat von KURT LOCHER, Grüt

09.25 Uhr «15 cm in 15 Minuten» Demonstration zum Thema Fernrohrbau  
Referat von MARTIN SCHÄR, Bern

- 09.45 Uhr «Solare Radioastronomie» Strahlungsgesetz, Flussmessungen 1982-1986, neues Mehrkanal-Computer-Radiometer  
Referat von CHRISTIAN MONSTEIN, Freienbach
- 10.15 Uhr Pause - Spezialprogramm der SAG-Gruppe für die Beobachtung veränderlicher Sterne
- 11.15 Uhr «Archäo-Astronomie» ein junger Wissenschaftszweig, der aus Erkenntnissen der Archäologie, der Astronomie und der Geschichte der Astronomie neues Licht auf alte Kulturvölker, deren Denken und Fühlen und deren astronomisches Wissen wirft  
Referat von HARRY HOFMANN, Zürich
- 12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Markthalle
- 14.00 Uhr «Komet Halley im Rückblick» Beobachtungsreise der SAG nach Südamerika, Resultate der Beobachtungen  
Referat von ANDREAS TARNUTZER, Luzern
- 14.30 Uhr «Giotto-Mission» Rückblick auf die erfolgreiche Kometenmission  
Referat von MEN J. SCHMIDT, Gossau
- 14.50 Uhr «Berechnung von Sternstruktur und Sternentwicklung» Was sind Sterne? Wie erfährt man etwas über ihr Inneres und über ihre Entwicklung? Computer in der Astronomie  
Referat von HANS ULRICH FUCHS, Winterthur
- 15.20 Uhr «Expedition Südsterne» Astrofotografie am Südhimmel, Komet Halley  
Referat von MARKUS GRIESSER, Wiesendangen
- 15.50 Uhr Schlusswort
- 16.00 Uhr Schluss der Tagung

## Austeller-Firmen



## Organisationskomitee der Amateur-Astro-Tagung 1986 in Burgdorf

Präsident/Tagungsleiter: WERNER LÜTHI; Sekretariat: EDITH STUCKLI; Finanzen: ROLF HERTLI; Unterkunft/Verpflegung: JAKOB FARNER; Vorträge: HANS BODMER; Ausstellungen: MEN J. SCHMIDT, RUDOLF TRÜEB, Dr. PETER JAKOBER, WALTER STAUB; Technik: ULI THOMET, MARTIN WIDMER



# Zur Ausstellung im Kornhaus Burgdorf

Während 14 Tagen, vom 25. Oktober bis 9. November 1986, ist im Kornhaus Burgdorf eine Ausstellung zum Thema «Die astronomische Forschung in der Schweiz» zu sehen.

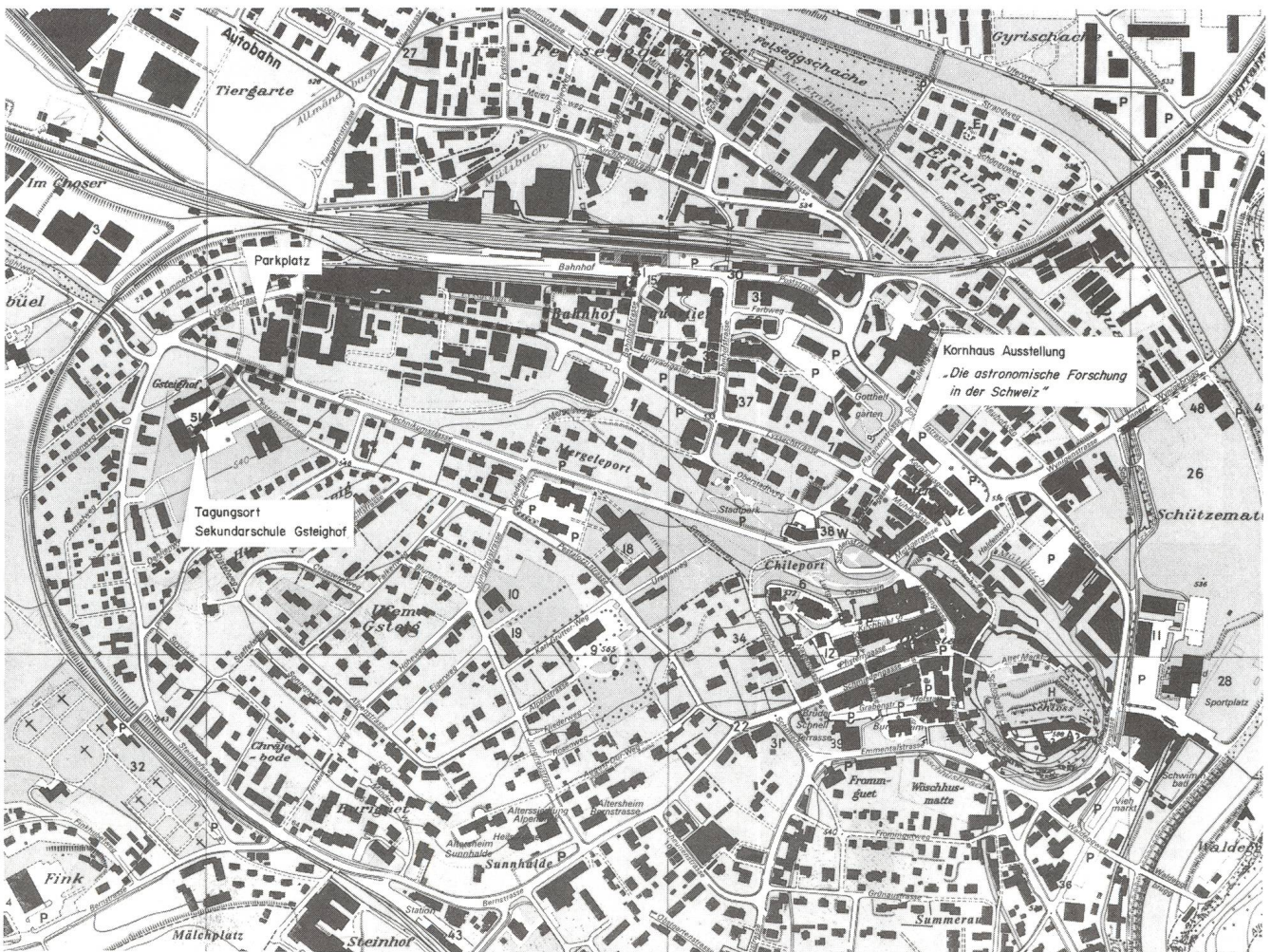
Die astronomische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten grosse Fortschritte gebracht. Das Bild des Universums wurde im 20. Jahrhundert weit radikaler verändert, als es die kopernikanische Theorie vermochte. Die moderne Astronomie hat erkannt, dass nicht alle Strahlungsarten in den irdischen Sternwarten empfangen werden können. Zwar wurden mit Radioteleskopen viele neue Entdeckungen im Universum gemacht doch ist die Astronomie auch auf Beobachtungen ausserhalb der Erdatmosphäre angewiesen. Die Weltraumfahrt wird in den nächsten Jahrzehnten Wesentliches zur Erforschung des Universums beitragen. Mit Beobachtungen ausserhalb der Erdatmosphäre wird es möglich sein, das Universum mit mehr Feinheiten als je zuvor zu erkennen.

Auch die astronomischen Institute der Schweiz sind an verschiedenen Experimenten zur Erforschung des Universums

beteiligt. In der Ausstellung «Die astronomische Forschung in der Schweiz» stellen sie ihre laufenden Arbeiten vor. Daneben wird der Besucher auch erfahren, wie weit sich die Schweizerindustrie an der Weltraumfahrt beteiligt.

Die Ausstellung über die moderne astronomische Forschung findet im 1770 erstellten Kornhaus statt. Auf Beschluss der alten bernischen Korndirektion wurde das Gebäude in der Nordwestecke der damaligen Stadtbefestigung errichtet. Die Pläne stammen vom Münsterwerkmeister NIKLAUS HEBLER aus Bern. Ab 1818 wurde das Kornhaus als Salzmagazin genutzt, 1861 kaufte es die Einwohnergemeinde Burgdorf dem Staat Bern ab.

In den nächsten Jahren ist im Kornhaus ein Museum geplant. Neben einem Schweizerischen Museum und Institut für Volksmusik und Musikinstrumente soll auch die Schweizerische Trachtensammlung und eine Sammlung von Musikapparaten untergebracht werden.



Stadtplan Burgdorf mit Tagungsort und Ausstellungsort



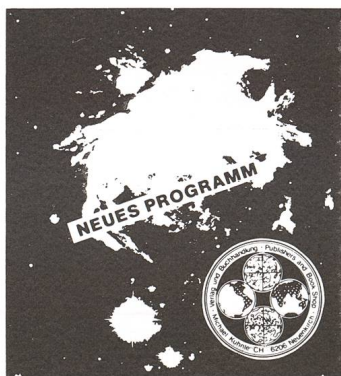
## An- und Verkauf / Achat et vente

Zu verkaufen: **Badener-Leichtmetall-Montierung** auf Dreibeinstativ mit Handfeintrieb für Stunde und Deklination.  
Fr. 500.—. Telephon 031/23 74 46

Zu kaufen gesucht: **ein 20-30 cm Reflektor mit Zubehör, Marke egal!**  
Zu verkaufen: Fast zum halben Preis, **1200 mm Refraktor, 80 mm Objektiv mit kompl. Zubehör u. Koffer.**  
René Lanthemann, Rolliweg 25, 2543 Lengnau.  
Telephon / abends 065/52 15 04.

Verkaufe **Celestron 5, komplett:** Sucher, 2 Okulare, Prisma, Gabelmontierung mit Nachführmotor, Dreibeinstativ (Doppelrohr) mit Aufsatz für parallaktische Aufstellung. Alles völlig neu!  
Momentaner Neuwert: ca. Fr. 4700.—. Verkaufe für Fr. 3000.—.  
Telephon 01/841 14 23

Zu verkaufen ungebrauchtes Spiegelteleskop **Celestron Comet Catcher** mit 2 Okularen 6 mm + 18 mm, Barlowlinse 2 ×, Fotoadapter Fr. 1000.— statt Fr. 1380.—. Ev. Stativ, ev. Tausch gegen Celestron C90.  
Telephon 01/720 65 32 abends ab 19h.



Astro-Bilderdienst  
Astro Picture-Centre  
Service de Astrophotographies  
Patronat:  
Schweiz. Astronomische Gesellschaft

Auf Wunsch stellen wir Ihnen die jeweils neuesten Preislisten zu.

Verlag und Buchhandlung  
Michael Kühnle  
Sursestrasse 18, Postfach 181  
CH - 6206 Neuenkirch  
Switzerland  
Tel. 041 98 24 59

## ORION im Abonnement

interessiert mich. Bitte senden Sie mir kostenlos die nötigen Unterlagen.

Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben oder im Umschlag an: Herrn Andreas Tarnutzer, Zentralsekretär SAG, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Luzern.

## Un abonnement à ORION

m'intéresse. Veuillez m'envoyer votre carte d'inscription.

Découper et envoyer à: M. Andreas Tarnutzer, Secrétaire central SAS, Hirtenhofstrasse 9, CH-6005 Lucerne.

ORION im Abonnement interessiert mich. Bitte senden Sie mir die nötigen Unterlagen.

Je m'intéresse à prendre un abonnement à ORION. Veuillez m'envoyer votre carte d'inscription.

Name/nom

Adresse

1946

40-Jahr-Jubiläum

1986

## ASTRO-Materialzentrale SAG

**Selbstbau-Materialliste** gegen 1.50 in Briefmarken: Spiegelschleifmaterial, Gläser, Dellitrohre, Schneckenräder, Synchronmotor, Frequenzwandler, Quarz-Digital-Sternzeituhr, Okular-Sortiment, Filter, Okularauszüge/-schlitten, Leit- und Sucherfernrohre, Montierungen, Stunden-/Deklinationkreise etc.

**NEU: ATTRAKTIVES BARZAHLUNGS—SKONTO auf allen MEADE-Schmidt-Cassegrain- und Newton-Teleskopen sowie auf allen übrigen MEADE-Artikeln und Refraktoren.**

**NEU! MEADE-Quarz LX-3:** Das neue quarzgesteuerte 20-cm-MEADE-Spitzen-Spiegelteleskop mit Supersucher. Sonderprospekt gegen ein rückfrankiertes Antwortcouvert.

**MEADE-Gesamt-Farbkatalog gegen Fr. 3.50 in Briefmarken.**

**NEU! SELBSTBAU-FERNROHR (Refraktor) für Fr. 168.—**

H. Gatti, Postfach 251, **CH-8212 Neuhausen a/Rhf.** 1/Schweiz,  
Tel. 053/2 38 68 von 20.00 bis 22.00, **WIR-Checks** möglich.

## ASTROPHOTO

Petit laboratoire spécialisé dans la photo astronomique noir et blanc, et couleur. Pour la documentation et liste de prix, écrire ou téléphoner à:

Kleines Speziallabor für Astrofotografie schwarzweiss und farbig. Unterlagen und Preisliste bei:

**Craig Youmans, ASTROPHOTO,**  
1099 Vulliens, Tél. 021 / 95 40 94

## Feriensternwarte CALINA CARONA



Calina verfügt über folgende Beobachtungsinstrumente:

Newton-Teleskop Ø 30 cm  
Schmidt-Kamera Ø 30 cm  
Sonnen-Teleskop

Den Gästen stehen eine Anzahl Einzel- und Doppelzimmer mit Küchenanteil zur Verfügung. Daten der Einführungs-Astrophotokurse und Kolloquium werden frühzeitig bekanntgegeben. Technischer Leiter: Hr. E. Greuter, Herisau.

Neuer Besitzer: **Gemeinde Carona**

Anmeldungen an Frau M. Kofler,  
6914 Carona, Postfach 30.